



künig macht ober alle thier wolt er im selber ein güts lob vñ ruf mache
als die künig gewonlich thün an dem anfang irer reigirung vñ verkeret
sein g ewonheit vñ wider sagt allen seinen freuelen bösen getaten die er
vor het begangen vñ verband sich bei hertē eid d̄z er keinerley schmal
vig nūmer wolt letzen vñ sein speiß wolt messen on alles blūt vergiesen
vñ auch gāt̄z helig on vermaliget trew haltē wolt über ei zit wart d̄ lew
reuwig vmb sei gelōbde d̄z er gethon het vñ als er sein natur mit mocht
verkertē wart er erlich thier heimlich berufen vñ fūret ye eins an ey
ort vñ fraget es in auf satz ob im sein maul icht stunck vñ welch sprachē
es wer faul vñ stunck die zertib er vñ welch sprachē es stunck mit cō
gant̄z schweigend die zertib er auch Dar nach fraget er den affē ob im
sey maul stunck der antwurt es schmecket als zimer rindē vñ als d̄ rauch
von den altaren der gōt Vmb sein loblich antwurt det er im nichts auf
die selbē zit aber er gedacht in zeletzen vñnd wie er in möcht veruntrū
wen das zeuolbzigen geleichfnet er ein kranckheit vñ berūfet dy ertzet
Als aber die artzet sein adern gūffe vñnd den brūnnen beschaweten fū
den sy den puls gūt vñ sprachē er bedōrft mit anders wañ das er lie/
cht dōwig senft speiß esse so wurd er wid lustig zeeßē Do sprach d̄ lew
als dan den kungē zimlich ist ze thūn was sy wellent / Affē fleisch hab
ich noch nie versucht ich wolt gern das ein fart esse Zehant ward im d̄
aff gebzacht in auch zeeßē Vnd wie wol er in vor gelobt het vñ schmeich
end zū geredt so müßt er doch yetz schweigent sterben / Dar auß merck
wie die tirañen nach itē wille manch mensch on vrsach tōtent sy schwei
gen oder redent.

Die endet sich das drit buch Vnd volget nach das vierde.